

Workshop 02: „Wo läuft hier was?“ - Administrative Prozesse zur Anerkennung



Janina Heker, Matthias Schubert

13.11.2024

Übersicht

- Vorstellungsrunde: Wer bin ich und was nicht?
- Beispielprozess der Universität Mannheim
- Arbeitsgruppen: Wie läuft bei mir?
- Vorstellung der Ergebnisse und Austausch

Vorstellungsrunde: Wer bin ich und was nicht?

- Matthias Schubert: Leiter der Geschäftsstelle des Zentralen Prüfungsausschusses (ZPA)
- Janina Heker: Referentin für Internationalisierung an der Fakultät für Sozialwissenschaften

Beispielprozess der Universität Mannheim

- Was tut der ZPA? (und was nicht?)
- Wurde eingerichtet zur Entlastung der Prüfungsausschüsse
- Verfahren werden in der Geschäftsstelle bearbeitet und den Ausschüssen vorgelegt
- Plagiate, Täuschungen, Fristverlängerungen, Verfahrensrügen, Widersprüche ... und **Anerkennungen!**
- Rechtlich sichere Gestaltung der Verfahren durch Bündelung der prüfungsrechtlichen Kompetenz in einer Abteilung
- Nicht: Inhaltliche Absprachen bei Auslandsanerkennungen!

Beispielprozess der Universität Mannheim: Auslandsanerkennung

Vor dem Aufenthalt

- Mögliche Kurse werden bereits bei der Bewerbung für Auslandsaufenthalte angegeben.
- Nach der Platzzusage: Studierende sprechen die Kurse mit den Beauftragten für Anerkennung ab.
- Je nach Fakultät leichte Unterschiede, in jedem Fall gibt es aber immer eine Vorabsprache, auf die sich die Studierenden verlassen können.
 - internes LA + Erasmus+-DLA

Beispielprozess der Universität Mannheim: Auslandsanerkennung

Während des Aufenthalts

- Engmaschige Betreuung der Studierenden. Änderungen am Plan werden direkt geklärt und angepasst.
- Studierende können die Vorabsprache je nach Absprache anpassen, z.B. neue Veranstaltungen hinzufügen oder alte durchstreichen.
 - ggf. Anpassung Erasmus+-DLA

Beispielprozess der Universität Mannheim: Auslandsanerkennung

Nach dem Aufenthalt

- Studierende stellen mit Antragsformular des ZPA und dem Transcript of Records der externen Universität einen Antrag auf Anerkennung der besuchten Leistungen beim ZPA.
- Durch enge inhaltliche Absprache ist die inhaltliche Abstimmung bereits fixiert, weswegen sich die Studierenden sicher sein können, dass die Anerkennung erfolgen wird.
- Notenumrechnungstabellen werden online zur Verfügung gestellt. Studierende können auch auf Basis der Notenumrechnung entscheiden, welche Leistungen sie sich final anerkennen lassen möchten.
- ZPA erstellt einen Bescheid, womit der formale Schritt der Anerkennung rechtssicher vollzogen ist.

Beispielprozess der Universität Mannheim: Auslandsanerkennung

Vorteile

- Keine Überraschungen für Studis! Bei den gewünschten Veranstaltungen haben wir aktuell eine positive Quote von 100%. Die automatische Anerkennung ist bei Einreichung eines Antrags (notwendig laut LHG) gewährleistet.
- Durch die gute Betreuung können wir auch kurzfristige Änderungen berücksichtigen und positiv bescheiden.
- Anerkennung ist gewünscht und wird gefördert. Zuständigkeit liegt bei den Internationalisierungsbeauftragten und der Geschäftsstelle: Die Prüfungsausschüsse geben die entsprechende Befugnis an den ZPA ab.

Beispielprozess der Universität Mannheim: Auslandsanerkennung

Herausforderungen

- Kommunikation mit den Studierenden
- Vollständigkeit der Antragsdokumente
- Digitalisierung!
- Zwei LAs: internes LA bzw. Antragsformular + Erasmus+-DLA

Arbeitsgruppen: Wie läuft's bei mir?

Fragestellung

- Welche Rollen spielen die Fachbereiche?
- Welche Abteilungen sind im Prozess involviert?
- Wie wird Anerkennung kommuniziert?
- Rolle der Erasmus-Koordination?

Vorstellung der Ergebnisse und Austausch

Fragestellung

- Welche Modelle gibt es?
- Was sind Vor- und Nachteile?
- Funktioniert die automatische Anerkennung in der Praxis?
- Digitalisierung OZG-Konformität

Kontakt

Matthias Schubert

- Matthias.schubert@uni-mannheim.de

Janina Heker

- International.sowi@uni-mannheim.de

Bewerbungsphase

VOR

Während

NACH

10

Fachbereich

Fachbereich

ZPA

Fachbereich

LA

LA

Antrag

Recherche
Kurskatalog

10

Erfahrungsbericht

TOR